



Pressemitteilung

Dienstag, 14. November 2023

Die Stadt Norderstedt pflanzt Bäume als Maßnahmen für Ausgleich und Aufforstung

Norderstedt. Bis zum Ende des Jahres 2023 werden von der Stadt Norderstedt (Fachbereich Natur und Landschaft) am Henstedter Weg Bäume gepflanzt. Die Baumpflanzungen dienen als Ausgleichspflanzungen, die sich für Baumfällungen im Zuge von Bauvorhaben ergeben.

Auf der südlichen Fläche am Henstedter Weg wird eine Aufforstung stattfinden. Die Anrechnung für Ersatzmaßnahmen erfolgt dort auf einer Fläche von etwa 1,2 Hektar in Form eines flächigen Ausgleichs. Es werden vor allem standortgerechte und heimische Baumarten, wie zum Beispiel Rot-Buche, Eiche, Vogelbeere, Kiefer und unter anderem Wild-Apfel gepflanzt. Die heranwachsenden Bäume werden in der Folgezeit als wichtige Kohlendioxidspeicher fungieren. Diese Maßnahme dient dazu, die Forderungen zur Ersatzpflanzung umzusetzen, die sich gemäß der Baumschutzsatzung für Fällungen im Zuge von Bauvorhaben ergeben, bei denen vor Ort kein Platz für eine fachgerechte Baumpflanzung ist.

Das Ziel der Anpflanzung besteht darin, mit den geforderten Ersatzbäumen eine ökologisch wertvolle Waldfläche anzulegen. Eine Anlage als zukünftige Waldfläche ermöglicht langfristig optimale Bedingungen für die Entwicklung der Bäume. Ebenso soll die Fläche für weitere, zukünftig notwendigen Ausgleichspflanzungen genutzt werden.

Im Norden werden hauptsächlich heimische Laubbaumarten ihren neuen Standort finden. Um auf die sich ändernde klimatische Situation aufgrund des Klimawandel zu reagieren, wurden auch gezielt einige hitzetolerante Arten für die Anpflanzung ausgewählt. Diese Baumarten können längere Hitzeperioden überstehen und kommen mit Trockenheit besser zurecht.

Die Pflanzarbeiten wurden jeweils an eine Fachfirma vergeben. Diese wurde auch mit der Pflege und dem Wässern der Bäume beauftragt.